

Black Shadow (ab 16 Jahre)

Von raylight

Kapitel 2: Der begabte Junge

“Ich habe dir einen Monat Trauerzeit gegeben. Jetzt möchte ich mit deiner Ausbildung anfangen. Doch zuerst ein paar Worte zuvor.”, begann Sandro, der in seinem Büro am Schreibtisch saß.

Shadow, der gegenüber saß, hörte aufmerksam zu.

“Im zweiten Stock gibt es eine Regel, die du niemals brechen darfst. Betritt nie das Zimmer zweihundertzweihundfünzig.”

“Warum?”

“In diesem Zimmer bewahren wir unseren Schatz von ganz Ohara. Die Frucht des Lebens, fünfundsechzig Milliarden Goldstücke wert. Es heißt, man kann dadurch solange leben wie man will, aber man ist nicht unverwundbar. Man ist schwimmunfähig oder man verwandelt sich in ein Kind, dann kann man schwimmen.”

“Kind?”

“Ja. Wer die Frucht des Lebens isst, hat die Fähigkeit sich in ein Baby, Kind, Jugendlichen, Erwachsenen oder in einen Greis zu verwandeln.”

Shadow hob die Brauen.

“Warum Schatz von Ohara?”

“Weil sie die Letzte ihrer Art ist. Ich habe vor sie zu züchten, wenn das Experiment geglückt ist. Dann ist sie nicht mehr der Schatz und jeder darf sie dann essen.”

“Was passiert, wenn sie jetzt jemand isst?”

“Den würde ich verstoßen! Alle Inselbewohner würden ihn hassen und ihn wie Dreck behandeln!”

In Sandros Tonfall lag ein gewisser Zorn und Shadow wußte, dieser Mann macht keinen Spaß in dieser Sache.

“Ich will nicht, derjenige sein, der diese Frucht isst.”, murmelte Shadow zu sich.

Sandro bemerkte Shadows bleiches Gesicht und lächelte.

“Bis jetzt ist alles gut gegangen, wenn du dich daran hältst bis mein Experiment gelungen ist, darfst du sie gerne essen.”, sagte er sanft.

Dann stand er auf und holte aus dem Bücherregal ein Buch und setzte sich.

“Wie gut kannst du schreiben und lesen?”

“Naja, lesen kann ich gut, aber schreiben kann ich noch nicht alles, nur meinen Namen und die Buchstaben des Alphabets.”

“Gut, dann muß ich dir, das Schreiben erstmal beibringen, bevor deine Lehre losgeht.”

So verging ein ganzer Monat. Shadow war talentiert. Seine Handschrift ähnelte die eines achtzehnjährigen Mannes. Zu Sandros staunen konnte er, bevor die zweite Hälfte des Monats September vorüber war, seine Lehre beginnen.

Er mußte eine sehr alte Schrift lernen die auf der Welt verboten war, warum, konnte niemand beantworten.

Im Laufe der Monate erkannte Sandro Shadows angeborenes Talent. Der Junge konnte schon nach einen später Tag eine Arbeit darüber schreiben.

Mit seinen drei Jahren hatte Shadow einen Wissensstand eines dreißigjährigen. Alle Inselbewohner sprachen schon von diesem Wunderkind. Shadow übertraf sogar seinen Vater.

“Wenn er so weitermacht, kann er mit vier Jahren seine Abschlußprüfung machen.”, dachte Sandro bei in sich.